

**In der UKRAINE geht das Leben weiter...
...die Hilfe auch!**

Die Situation

22.11.22

Was können wir sehen?

-Viele Familien sind geflüchtet. Es fehlen z. B. 40% der Schüler in den Waldorfschulen. Die, die geblieben sind, finden oft keine Arbeit – während die Männer in den Krieg gezogen sind. Die meisten Familien können die Schulgebühren nicht mehr bezahlen! - Kindergärten, Schulen, Seminaren und kleine Betriebe leiden unter Strommangel.

Was fehlt?

Geld für: Nahrung, Miete, Heizung, Medikamente oder Operationen. Die oberste Priorität haben zur Zeit Stromgeneratoren.

Wer fragt?

-Die meisten Anfragen stammen von Müttern mit 2-3 Kinder , von Familien mit Senioren oder Beeinträchtigten, die vorwiegend mit dem Elterngemeinschaftskreis der Waldorfschulen oder heilpädagogischen Einrichtungen verbunden sind.
- Kleine Kindergärten, Bildungs- und notfallpädagogische Institutionen, Betriebe, die Waldorfinitiativen unterstützen

Wem möchten wir helfen?

- Müttern mit vielen Kindern - Lehrern der Waldorfschulen, aber auch: - Menschen, die eine neue Ausbildung brauchen, um ein neues Leben zu beginnen... - Kindern, die eine Erholung brauchen (z.B. in einem Urlaubs-Aufenthalt).
- den Elterngemeinschaften um Waldorfschulen,
- Wir wollen kleinen Institutionen helfen. Diese sind Anziehungsorte für soziale Heilung und auch Plattformen für Zukünftiges. Waldorf-Institutionen und Kindergärten, kleine Betriebe und Werkstätten, anthroposophische Arztpraxen, kleine biodynamische Höfe, - das sind solche.

Unser Verfahren

-Wir haben sehr einfache Prozeduren. Die Bewerber brauchen nur einen Formular auszufüllen und an uns senden (ist seit 24-25.02.22 auf unserer "Website" eingerichtet und durch mehrere Kanäle bekannt gemacht), in dem sie ihren Familienstand beschreiben, die Situation, wie viel sie brauchen und wofür. Wir setzen uns sofort in direkten telefonischen Kontakt mit ihnen und bauen eine möglichst effiziente Begleitung oder Beratung auf.
- Vieles haben wir schon erreicht mit Ihrer Hilfe. In 7 Monaten wurden 70 ' 000€ als Schenkungen gegeben (besonders für Nahrung) . 500 Familien wurden geholfen.

Andrej Gorsky (Kiew) – Vorstandsvorsitzender, Pädagoge
Maxim Penkov (Kiew) – stellvertretender Vorsitzender, Unternehmer
Valentina Golovina (Odessa) – Mitglied, Heilpädagogin, Therapeutin
Sergei Zabolotni (Kiew) – Mitglied, Regisseur, Doku-Filmmacher
Andrej Ziltsov (Odessa) –Mitglied, Priester der Christengemeinschaft
Lasha Malaschkhia (Dnipro & Georgien) – Mitglied, Dozent, Ausbildner
Jean-Pierre Caron (Frankreich)– Mitglied, Banker und Berater
und **GLS Treuhand, Bochum [unterstützt die Sophia Stiftung]**



für die **Sophia Stiftung**

bei der GLS Treuhand:

**IBAN : DE 63 4306 0967
0013 0227 10**

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck :

**„Sophia Stiftung“ Konto :3502
4004**

die Sophia Stiftung



Стати благодійником

**Dieser Aufruf
stammt vom
Vorstand des Stiftung
SOPHIA:**